

RS OGH 1992/6/25 6Ob15/92, 6Ob1023/95, 6Ob189/05w, 6Ob233/20p

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.06.1992

Norm

FBG §14 Abs3

Rechtssatz

Dem Revisionsverband ist keine allgemeine, sondern nur eine zweckbeschränkte Antragsbefugnis und Rechtsmittelbefugnis eingeräumt; gegen die Ablehnung des Antrages der eingetragenen Genossenschaft auf Eintragung in das Firmenbuch steht dem Verband nur insoweit ein Rekursrecht zu, als ohne die unterbleibende Eintragung eine andere unvollständig und damit unrichtig erschiene oder als die unterbleibende Eintragung gesetzlich geboten wäre.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 15/92
Entscheidungstext OGH 25.06.1992 6 Ob 15/92
Veröff: EvBl 1993/19 S 91 = WBl 1992,405 = ÖBA 1993,404
- 6 Ob 1023/95
Entscheidungstext OGH 09.11.1995 6 Ob 1023/95
Vgl
- 6 Ob 189/05w
Entscheidungstext OGH 25.08.2005 6 Ob 189/05w
Vgl auch; Beisatz: Den gesetzlichen Interessenvertretungen als Parteien kraft Belehnung zur Wahrnehmung öffentlicher Interessen ist keineswegs eine allgemeine, sondern nur eine zweckbeschränkte Antrags- und Rechtsmittelbefugnis eingeräumt. Hier: Ärztekammer. (T1); Veröff: SZ 2005/119
- 6 Ob 233/20p
Entscheidungstext OGH 17.12.2020 6 Ob 233/20p
Vgl; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0059144

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

15.02.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at